

Maibaum-Diebe brachten Scheck mit

Königstreu Rohrmünz feierte mit der St.-Notker-Schule

Deggendorf. Das Maibaumstehlen hat in Bayern lange Tradition. Auch den vor der St.-Notker-Schule hat es nun erwischt – der alte Baum der Schule bekam lange Beine und die Schulleitung wurde informiert.

Was Schulleiterin Monika Herold-Walther nicht wusste: sie war der Grund für den Diebstahl. Einer der Königstreuen aus Rohrmünz ist ein ehemaliger Schüler von ihr, und der hatte sich gemerkt, dass sie einst in einer ihrer Unterrichtsstunden nebenbei erwähnte, es wäre auch bei dieser Schule an der Zeit, dass der Maibaum gestohlen würde. Neun Jahre später war es nun soweit und sie bekam direkt nach dem „Klau“ den Anruf.

Die Überraschung war dann groß, als sich der ehemalige Schüler eine Woche später bei der Auslösefeier am Sportplatz blicken ließ. Die Kinder probten seit dem Verschwinden des Baumes – wie von den Königstreuen gefordert – fleißig die erste Strophe der Bayernhymne, damit sie den alten Baum zurückbekommen und den neuen aufstellen können.

Da der große Erweiterungsbau nächstes Jahr bereits den Platz des Maibaums einnimmt, wurde dieses Jahr groß gefeiert – mit dem Heimat- und Volkstrachtenverein „Berglerbaum“ und dem Vorstand Franz Brunner hatten sie eine gute Unterstützung, denn auch die Tanzgruppen der Schule selbst legten eine ordentliche Sohle aufs Parkett beziehungsweise auf den Sportplatz.



Beim Maibaumaufstellen halfen alle zusammen.



Gemeinsam überbringen sie die gute Nachricht: Maria Hagl, Leiterin der Tagesstätte, Schulleiterin Monika Herold-Walther, Josef Knogl, erster Vorstand von Weiß-Blau Königstreu Rohrmünz und Sprecher Tobias Tremmel. – Foto: Holzapfel

Nach einer Begrüßung durch die Schulleitung wurde dann unter den aufmerksamen Augen und Ohren der Königstreuen die Bayernhymne gesungen und die Tänzer legten los. Nachdem so die Stimmung angeheizt worden war, versammelten sich alle Klassensprecher vor dem alten Baum. Dass die Schule einen Scheck bekommen sollte, wusste bis dahin nur die Schulleitung und die Überraschung unter allen Anwesenden war umso größer, als die Rektorin die

„Baumentführer“, wie manche Kinder sie lachend nannten, zu ihr nach vorne bat. Beim symbolischen Überreichen des „Riesenpapiers“ gab es tosenden Applaus und Standing Ovation für den Verein. 500 Euro für die Schule gespendet zu bekommen, das kam richtig gut bei den Kindern und Familien an. Die Klassensprecher und die Königstreuen trugen dann gemeinsam den Maibaum an den vorgesehenen Platz und stellten ihn auf. – hbi